

Bitte in  
Couvert  
versenden

Frau  
Hedi Henzi-Saxer  
Hinterhofstrasse 22  
8808 Pfäffikon SZ

**Auskunft:** Hedi Henzi-Saxer  
Hinterhofstrasse 22  
8808 Pfäffikon SZ  
Tel. 055 410 2551  
e-mail: henzi-saxer@bluewin.ch

Dr. Walter Steffen  
Wesemlinstrasse 74  
6006 Luzern  
Tel. 041 420 6286  
e-mail: wsteffen@vtxfree.ch

**Kosten:** Fr. 1080.00

**Versicherung:** Allfällige Versicherungen sind  
Sache der Teilnehmenden!

**Anmeldung:** So früh als möglich, spät. bis  
Ende Juli 2010  
Wir bitten um schriftliche Anmeldung.  
Ihre Anmeldung wird bestätigt.

Nähere Informationen folgen in  
einem Reisebrief Anfang August



Geschichte - Geschichten  
Spiritualität

Auf dem Elisabethpfad  
von Frankfurt nach  
Marburg



Sonntag 5. September 2010  
bis Samstag, 11. September 2010

Begleitung:  
Hedi Henzi-Saxer  
Walter Steffen

## **Anmeldung: Auf dem Elisabethpfad durch Hessen**

5. September bis 11. September 2010 von Frankfurt nach Marburg

Mit Hedi Henzi-Saxer und Walter Steffen

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ: ..... Wohnort: ..... Telefon: .....

Beruf: ..... Geburtsdatum: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Annullierungskosten Versicherung: Ich benötige eine: JA  NEIN  Bitte Zutreffendes markieren

## **Unsere Route**

Zwischen Frankfurt und Marburg verläuft der erste Teil des Elisabethpfades.

Er führt uns an Orte, an denen sich Elisabeth aufgehalten hat, wie beispielsweise das Kloster Altenberg, in das Elisabeth ihre jüngste, eineinhalbjährige Tochter brachte, um sie dort von den Nonnen erziehen zu lassen.

Weiter erwarten uns eine reiche Geschichte, kleine mittelalterliche Ortschaften, Wege und Strassen durch Wald, Auen- und Hügel Landschaften im grünen, vielen unbekanntem Teil des nahen Nordens.

Nach 145 km erreichen wir die Elisabethkirche in Marburg, wo sich das Grab der HL. Elisabeth befindet und die eine der bedeutendsten Wallfahrtsstätten des Abendlandes wurde.

Wir wandern täglich 20 bis 25 Kilometer. Es besteht die Möglichkeit einen Teil des Gepäcks im Begleit-Fahrzeug zu transportieren und nur mit dem Tagesrucksack unterwegs zu sein.

Beim Pilgern auf dem Elisabethpfad versuchen wir das einfache Leben neu zu entdecken, deshalb möchten wir nur mit dem Nötigsten unterwegs sein und doch ein „reiches“ Leben wagen.

## **In den Spuren der HL. Elisabeth gehen**

Elisabeth von Thüringen (1207-1231) steht für eine bestimmte Lebenshaltung.

Wie Franziskus von Assisi wollte sie die Nachfolge Jesu in grosser Armut verwirklichen. Deswegen verzichtete sie, die Königstochter und Landgräfin, nach dem Tod ihres Mannes auf fürstliche Ehren, Familie und Geld.

Die Wirkungsgeschichte dieser Frau war durch die Jahrhunderte gross, gerade auch in Hessen. „Mutter Hessens“ wurde sie genannt. Kirchen und Krankenhäuser wurden nach ihr benannt.

Doch sie war nicht nur Krankenpflegerin. Sie lebte eine mystische Christusliebe. Und manche Geschichten zeigen sie als gesellschaftliche Reformerin.

So wurde z. B. der erste Boykott von Nahrungsmitteln aus unrechtmässigen Verhältnissen von ihr praktiziert.

In Erinnerung an diese aussergewöhnliche Frau des Mittelalters sind wir auf diesem Pilgerpfad unterwegs mit Geschichten und Geschichte und spüren dem Leben und der Spiritualität der heiligen Elisabeth nach. Der Weg führt uns aber auch immer wieder zu uns selbst.